

CHRISTIAN OCHSENBAUER

# **ORGANISATORISCHE ALTERNATIVEN ZUR HIERARCHIE**

# INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
<b>1. ORGANISATORISCHE ALTERNATIVEN ZUR HIERARCHIE - (K)EIN THEMA FÜR DIE BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE?</b>	<b>1</b>
<b>2. ANSÄTZE DER "ETABLIERTEN" BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHEN ORGANISATIONSTHEORIE UND DEREN AUSSAGEN ZUM HIERARCHISCHEN PRINZIP DER ORGANISATIONSGESTALTUNG</b>	<b>16</b>
<b>2.1. Die Hierarchie in den pragmatischen Ansätzen der betriebswirtschaftlichen Organisationstheorie</b>	<b>21</b>
2.1.1. Zur Entwicklung und zu den Grundaussagen der pragmatischen Ansätze in der betriebswirtschaftlichen Organisationstheorie	21
2.1.2. Konzepte der betriebswirtschaftlich-pragmatischen Organisationstheorie zur Beschreibung der Hierarchie in formaler und sachlicher Hinsicht	26
2.1.3. Zur "Hierarchiekritik" in der pragmatischen betriebswirtschaftlichen Organisationstheorie	33
<b>2.2. Organisationssoziologische Ansätze der betriebswirtschaftlichen Organisationstheorie und deren Aussagen zur Hierarchie</b>	<b>36</b>
2.2.1. Zur Bürokratietheorie Max Webers	39
2.2.2. Die Theorien der bürokratischen Dysfunktionen" in der Organisationssoziologie - hierarchiekritische Ansätze eines "vergessenen" Zweiges der Organisationstheorie	43
2.2.2.1. Der "circulus vitiosus" der Bürokratie von Merton	43
2.2.2.2. Der Widerspruch zwischen demokratischen Idealen und bürokratischen Methoden ihrer Verwirklichung - Die Studie der "Tennessee Valley Authority" von Selznick	49
2.2.2.3. Gouldners Modell der Dysfunktionalität bürokratischer Prozesse als prinzipielle Kritik der Steuerungsmächtigkeit bürokratisch-hierarchischer Regelungen	54
2.3.3. Zur Weiterentwicklung der Bürokratiekritik in der Organisationssoziologie - die Diskussion um "Pathologien" der bürokratisch-hierarchischen Organisation	59

<b>2.3. Sozialpsychologisch orientierte Ansätze der betriebswirtschaftlichen Organisationstheorie und deren Aussagen zur Hierarchie</b>	<b>62</b>
2.3.1. Von Hawthorne zum Empirismus der modernen Motivationstheorien in den sozialpsychologisch orientierten Ansätzen der betriebswirtschaftlichen Organisationstheorie	63
2.3.2. Die Hierarchie in der sozialpsychologisch orientierten Organisationstheorie - alternativenlose Kritik an den negativen Persönlichkeitswirkungen und Rekurs auf die "Symptombekämpfung" der Organisationsentwicklung	69
<b>2.4. Die Hierarchie in den entscheidungsorientierten Ansätzen der betriebswirtschaftlichen Organisationstheorie</b>	<b>78</b>
2.4.1. Untermenshierarchie als Fiktion - die mikroökonomisch-entscheidungslogische Perspektive der mathematischen Organisationstheorie und des "Property-Rights"-Ansatzes	79
2.4.2. Unternehmenshierarchie im Ansatz der entscheidungsverhaltensorientierten Organisationstheorie	88
<b>2.5. Die Hierarchie in den systemorientierten Ansätzen der betriebswirtschaftlichen Organisationstheorie und der Kontingenztheorie der Organisation</b>	<b>99</b>
2.5.1. Grundlagen der systemorientierten Ansätze in der betriebswirtschaftlichen Organisationstheorie	99
2.5.2. Die Hierarchie als Grundprinzip aller komplexen Systeme - zu den "biologistischen" Wurzeln der hierarchischen Weltanschauung der Systemtheoretiker in der betriebswirtschaftlichen Organisationstheorie	105
2.5.3. Systemtheoretisch-evolutionäre Begründungen für die Notwendigkeit der Hierarchie in betriebswirtschaftlichen Organisationen und deren Fehler	108
2.5.4. Die Hierarchie in der Kontingenztheorie der Organisation	112
<b>2.6. Die Aussagen der "etablierten" Ansätze der betriebswirtschaftlichen Organisationstheorie zur Hierarchie - Resümee</b>	<b>121</b>

<b>3. DIE ORGANISATIONSTHEORETISCHE GRUNDLAGENDISKUSSION UND IHRE HIERARCHIEKRITISCHE DIMENSION</b>	<b>126</b>
<b>3.1. Die Kritik an den "etablierten" Ansätzen der betriebswirtschaftlichen Organisationstheorie und ihre Herausforderer</b>	<b>127</b>
3.1.1. Der Systemisierungsvorschlag von Astley/Van de Ven	129
3.1.1.1. Der Analyserahmen von Astley/Van de Ven	129
3.1.1.2. Grundsatzfragen der organisationstheoretischen Grundlagendiskussion und zur Diskussion stehende Alternativen aus der Sicht des Systemisierungsansatzes von Astley/Van de Ven	135
a. Handlungsorientierung versus System- und Strukturorientierung	136
b. Deterministisch-evolutionäre Makroorientierung versus deterministische System- und strukturbezogene Mikroorientierung	140
c. System- und strukturorientierte Ansätze versus "Kollektives Handeln"	141
d. "Natürliche Wahl" versus "Kollektives Handeln"	142
e. "Kollektives" versus "Individuelles Handeln"	145
3.1.1.3. "Institutionalistische" Organisationstheorie als Alternative zur System- und Strukturorientierung der "etablierten" Ansätze der betriebswirtschaftlichen Organisationstheorie?	147
3.1.2. Der Systemisierungsansatz von Burrell/Morgan	150
3.1.2.1. Metatheoretische Grundlagen des Systemisierungsansatzes von Burrell/Morgan	152
3.1.2.2. "Anti-Organisationstheorie" und "radikale Organisationstheorie" als Alternativen zu den "etablierten" Ansätzen der betriebswirtschaftlichen Organisationstheorie	160
<b>3.2. Zum Beitrag einer "anti-orthodoxen" Organisationstheorie zur Diskussion organisatorischer Hierarchien</b>	<b>167</b>
3.2.1. Perspektiven einer "postpositivistischen" Organisationstheorie	170
3.2.1.1. Komplexität versus Simplizität - das "hierarchische Prinzip" als unzulässige Verkürzung der Organisationskomplexität	170
3.2.1.2. Weitere Basismetaphern einer "anti-orthodoxen" Organisationstheorie: Kausalitätsnetze, Morphogenese, Heterarchie	174

3.2.2.	Zum "metatheoretischen Dilemma" der "anti-orthodoxen" Organisationstheorie und dessen Konsequenzen für die weitere Vorgehensweise	177
<b>4.</b>	<b>DAS "HIERARCHISCHE PRINZIP" AUS DER PERSPEKTIVE EINER INSTITUTIONALISTISCHEN ORGANISATIONSTHEORIE - GRUNDLAGEN DES "MARKETS UND HIERARCHIES"-ANSATZES UND PERSPEKTIVEN FÜR DIE ORGANISATIONSTHEORETISCHE FRAGE NACH DEN ALTERNATIVEN ZUR HIERARCHIE</b>	<b>182</b>
<b>4.1.</b>	<b>Die "Institutionelle Ökonomie" von Commons: Wegbereiter der transaktionalen Denkweise bei der Analyse der "Organisation ökonomischer Prozesse"</b>	<b>187</b>
<b>4.2.</b>	<b>Eine institutionalistische Diskussion der Hierarchie und ihrer Alternativen</b>	<b>195</b>
4.2.1.	Organisatorische Hierarchien als Ergebnis des "Marktversagens" - Ein institutionalistisches Plädoyer für die Hierarchie	196
4.2.1.1.	Beschränkte Rationalität und Unsicherheit	197
4.2.1.2.	Opportunismus der Transaktionspartner und das Problem der "kleinen Zahl" aufgrund idiosynkratischer Investitionen	199
4.2.1.3.	Informationsverteilung und Transaktionsatmosphäre	203
4.2.2.	Zu den Grenzen der Hierarchie aus der Sicht einer institutionalistischen Organisationstheorie	206
4.2.2.1.	Determinanten der Transaktionskomplexität hierarchischer Transaktionen: "Human asset specificity" und Unsicherheit/Komplexität	207
4.2.2.2.	Alternative Kontrahierungsformen zur unternehmensinternen Abwicklung von Transaktionsprozessen - Plädoyer für "weiche" Kontrahierungsformen bei "problematischen" Transaktionsbedingungen	211
<b>4.3.</b>	<b>"Weiche" Kontrahierungsformen als institutionelle Rahmenstrukturen "jenseits von Markt und Hierarchie" - Grundlagen und Spezifikation im Kontext der Rechtssoziologie</b>	<b>217</b>
4.3.1.	Zum vertragsrechtstheoretischen Ausgangspunkt der Diskussion "weicher" Kontrahierungstypen als Alternativen zu "harten" Kontrahierungsformen in Markt und Hierarchie	217
4.3.2.	"Harte" und "weiche" Transaktionsbeziehungen - eine begriffliche Analyse	221

<b>4.4. Die Hierarchie und ihre institutionellen Alternativen - Zusammenfassung</b>	<b>225</b>
<b>5. DAS NETZWERK ALS INSTITUTIONELLE ALTERNATIVE ZUR HIERARCHIE</b>	<b>231</b>
<b>5.1. Die industriesoziologisch-institutionalistische Perspektive der "Netzwerk-Diskussion" - Piore/Sabels Idee der "flexiblen Spezialisierung"</b>	<b>235</b>
5.1.1. Die Niederlage der kleingewerblichen Handwerksproduktion und der Siegeszug der Massenproduktion - Analyse der "ersten industriellen Wegscheide"	240
5.1.1.1. Die Ausgangslage	240
5.1.1.2. Eine institutionalistische Theorie zur Erklärung des Sieges der Massenproduktion	244
5.1.1.3. Die hierarchisch-bürokratische Großunternehmung als (mikro)institutionelle Antwort auf das produktions-technologische "Paradigma der Massenproduktion"	247
5.1.1.4. Die makroinstitutionelle Dimension der Etablierung des "Paradigmas der Massenproduktion" im 20. Jahrhundert	251
5.1.2. Die aktuelle Krise des Welt-Industriesystems und die vergeblichen Anpassungs <b>Bemühungen der Groß-</b> unternehmen: Indikatoren der "zweiten industriellen Wegscheide"	254
5.1.3. Zwei Auswege aus der Krise - "Multinationaler Keynesianismus", multinationale "Superhierarchien" und Massenproduktion versus Regionalisierung, "weiche" Kontrahierungsformen in Markt und Kleinunternehmen und "flexible Spezialisierung"	259
5.1.3.1. "Superhierarchien" - Konglomerate und multinationale Unternehmen als Antwort auf die institutionelle Krise der modernen Industriegesellschaft	259
5.1.3.2. "Flexible Spezialisierung" und "Netzwerke" als institutionelle Alternativen zur hierarchisch-bürokratischen Großunternehmung	264
5.1.3. Ergebnis - Die mikro-institutionelle Dimension der "flexiblen Spezialisierung" - "Netzstrukturen" jenseits von Markt und Hierarchie	273

## VI

<b>5.2. "Netzwerk-Strategien" und "Netzwerk-Management" - Überlegungen zu den betriebswirtschaftlichen Konsequenzen einer institutionellen Koordination ökonomischen Handelns "jenseits von Markt und Hierarchie"</b>	<b>275</b>
5.2.1. "Dynamische Netzwerke" - ein unternehmensstrategisches Konzept zur "Vernetzung" der industriellen Produktion der Zukunft	276
5.2.1.1. "Dynamische Netzwerke" als jüngste Stufe in der Evolution von Organisationsformen	276
5.2.1.2. Die strategische Dimension der "Netzwerk-Organisation" - Beispiele für neue Formen der Unternehmenskooperation als Schlüssel zur "strategischen Enthierarchisierung"	284
a. "Spin-offs" und "Management-Buy-Outs"	286
b. "Subcontracting" und "just in time production"	287
c. Strategische Unternehmenskooperation	288
5.2.1.3. Ergebnis und Kritik	289
5.2.2. Wege zur Enthierarchisierung der operativen Ebene	289
5.2.2.1. Überlegungen zu den Ursachen für das "Scheitern" der teilautonomen Gruppen als nicht-hierarchisches Modell der Arbeitsorganisation	290
5.2.2.2. Zur praktischen Realisierung des Modells teilautonomer Gruppen	296
<b>6. ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK</b>	<b>301</b>

## LITERATURVERZEICHNIS